



Presseinformation

24. November 2020

Ecoplus Aktivitäten werden 2021 Investitionen von rund 90 Millionen Euro auslösen

LR Danninger: Regionale Wirtschaft stärken

Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger und ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki präsentierten das Investitionspaket von Niederösterreichs Wirtschaftsagentur für das kommende Jahr. „Wir schaffen jetzt die Rahmenbedingungen, damit der Standort Niederösterreich bestmöglich für das wirtschaftliche Comeback 2021 gerüstet ist. ecoplus, die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich, wird mit der Regionalförderung ‚Neu‘ sowie einem infrastrukturellen Investitionspaket dazu beitragen, die regionale Wertschöpfung zu steigern und Arbeitsplätze vor Ort abzusichern bzw. neue Jobs zu schaffen. In Summe werden durch die Maßnahmen der ecoplus 2021 Gesamtinvestitionen von rund 90 Millionen Euro in Niederösterreichs Regionen ausgelöst“, erklärt Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger.

Das Paket umfasst direkte infrastrukturelle Investitionen sowie Investitionen, die durch die neue Regionalförderung ausgelöst werden. Direkt werden im kommenden Jahr rund 40 Millionen Euro in die ecoplus Wirtschaftsparks, Technologie- und Forschungszentren sowie in die Bergbahnen oder auch in das „Haus der Digitalisierung“ investiert. Die Mittel fließen unter anderem in die Optimierung und den Ausbau der Infrastruktur oder auch in die thermische Sanierung von ecoplus Mietobjekten. Im Rahmen Bergbahnen-Beteiligungsgesellschaft (NÖ-BBG) ist eine weitere Attraktivierung des Sommerangebots bei den Annaberger Liften geplant und in St. Corona am Wechsel wird das Mountainbike-Angebot weiter ausgebaut – um nur einige Projekte herauszugreifen.

Durch eine Attraktivierung der Regionalförderung sollen 50 Millionen Euro an Investitionen in Niederösterreichs Regionen ausgelöst werden. Die ecoplus Regionalförderung ist seit mehr als 30 Jahren ein Schlüsselinstrument, um die heimischen Regionen nachhaltig zu stärken und hat sich bestens bewährt. Ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki meint dazu: „Alleine im heurigen Jahr wurden bis Ende Oktober trotz Pandemie 136 Projekte mit einem Fördervolumen von rund 14 Millionen unterstützt. Dadurch wurden Investitionen von 29 Millionen Euro in den Regionen ausgelöst. Die Fördermittel werden im Rahmen des Konjunkturpakets um 10 Millionen Euro aufgestockt und wir gehen davon aus, dass durch die Regionalförderung im kommenden Jahr etwa 50 Millionen Euro an Investitionen quer über ganz Niederösterreich ausgelöst werden können.“

Um den größtmöglichen Effekt für die Regionen zu erreichen, wird bei vielen Projekten die rechtlich möglichen Förderhöhe voll ausgereizt werden. Für touristische Erlebniseinrichtungen mit weniger als 50 Beschäftigten, wie zum Beispiel Schaubetriebe,



Presseinformation

gibt es im Regionalfördergebiet gemäß EU-Beihilfenrecht eine maximale Förderung von 30 Prozent der anerkehbaren Investitionen; bisher wurden 20 Prozent gewährt. Außerhalb des Regionalfördergebietes erhöht sich der Förderwert für diese Unternehmen von 10 auf 20 Prozent. „So schaffen wir einen wirkungsvollen Hebel, damit umfangreiche Investitionen in Niederösterreichs Regionen im kommenden Jahr getätigt werden“, betont Landesrat Danninger abschließend.

Nähere Informationen: Büro LR Danninger, Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at, www.ecoplus.at



Von links nach rechts: ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki und Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger

© NLK Burchhart